

	<p>Object: Ruinenszenerie in gewölbter Halle mit orientalisches gekleideten Männern und einem Badenden (Heilung des aussätzigen Naaman?)</p> <p>Museum: Heiligenkreuz Stiftsmuseum Markgraf-Leopold-Platz 1 2532 Heiligenkreuz im Wienerwald 004322588703</p> <p>Collection: Collection of drawings and prints</p> <p>Inventory number: 14</p>
--	--

Description

Anonym nach Vinzenz Fischer, um 1800. Hauptmotiv ist ein teilweise eingestürztes antikisches Tonnengewölbe, darunter ein Bad. Im Wasser steht ein nackter Mann, der sich an Auge und Haare greift (sich zu waschen scheint). Dabei wird er von einer Menge orientalisches gekleideter Männer beobachtet, die mit einem Triumphwagen auf ihn warten. Ihm gegenüber sitzt ein bärtiger Mann am Rand des Bassins und hält ihm einen schildförmigen Spiegel (?) entgegen. Eine halbwegs passende Bibelstelle wäre die Heilung des aussätzigen Naaman (2 Kön 5,10) durch Waschen im Jordan, doch entspricht das dargestellte Bad kaum einem Fluss. Es handelt sich um die Kopie eines unbekanntes Zeichners nach dem Kupferstich von Vinzenz Fischer (1729–1810), von dem ein zum Gemälde übermaltes Exemplar in der Kunstsammlung des Stiftes Heiligenkreuz hängt (Inv. 116, siehe Abbildung 3).

Basic data

Material/Technique:

Pinsel, schwarze Tusche, grau laviert, auf Papier. Wasserzeichen: Bekröntes Lilienwappen mit Hermesvier und Marke "WR", darunter der Name "C & I HONIG" (Kettlinienabstand: 2,8 cm); in der anderen Blatthälfte das Gegenzeichen "IV". Zu einem vergleichbaren Wasserzeichen aus dem frühen 19. Jahrhundert siehe: Georg Eineder, The Ancient Paper-Mills of

the Former Austro-Hungarian Empire and
their Watermarks, Hilversum 1960, Wz 623.

URL: [https://memoryofpaper.eu/aes/
aes.php?Nummer=103](https://memoryofpaper.eu/aes/aes.php?Nummer=103)

Measurements:

44 x 61,4 cm

Events

Template
creation

When

Who

Vinzenz Fischer (1729-1810)

Where

Drawn

When

1800

Who

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Cornelis und Jacob Honig

Where

Keywords

- Naaman kommt zum Jordan, taucht siebenmal unter und wird geheilt
- Ruinenarchitektur
- Ruins